Referent

Dr. Michael Sostmann

1981 – 1986	Zahnmedizinstudium in Hannover
1986 – 1987	Stabsarzt Sanitätszentrum Schwanewede
1988 – 1991	Poliklinik für Kieferorthopädie, Medizinische Hochschule Hannover
1991 – 1993	Fachzahnarzttätigkeit Praxis Dr. Flohr, Hannover
1993 – 2009	Kieferorthopädische Gemeinschaftspraxis mit Dr. Jürgen Buken in Hannover
seit 1996	Referent und Gerichtssachverständiger der Zahnärztekammer Niedersachsen
2000	Diplomate German Board of Orthodontics
2003 – 2007	Gründung und Vorsitz des Vereins Kieferorthopäden Hannover e.V.
2004	Weiterbildungsermächtigung für Kieferorthopädie
ab 2006	Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Klinik für Kieferorthopädie (Prof. Dr. Schwestka-Polly), Medizinische Hochschule Hannnover
seit 2007	Vorstandsmitglied German Board of Orthodontics
2008	Abschluss des Masterstudiengangs Lingual Orthodontics der Medizinischen Hochschule Hannover
seit 2009	Vorstandsmitglied der DGKFO
2009	Tagungsbestpreis der DGLO

Zusatzausbildungen in Applied Kinesiology (A-Diplom) und Manueller Medizin

UPDATE 2012

Komplementärmedizinische Aspekte in der kieferorthopädischen Planung und Therapie

Diagnostik – Strategie – Therapie

Dr. Michael Sostmann

22. Juni 2012
München

Kursgebühr:
Kieferorthopäde 320,– €
Assistent 190,– €

09.00 – 17.00 Uhr

9 Fortbildungspunkte

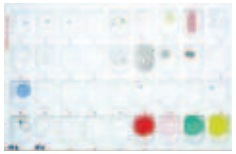
In diesem Tageskurs wird die Einführung in eine erweiterte diagnostische Perspektive der Mundraumentwicklung gegeben. Hierbei wird der Organismus als biokybernetisches Modell betrachtet und eine Trias aus Biochemie, Struktur und Psyche bei der Krankheitsentstehung zugrunde gelegt.

Parodont, Kiefergelenk, suturales System und die Interdependenz zum Achsenorgan (Wirbelsäule) sind wichtige Planungsvariablen, die über die Richtung der kieferorthopädischen Behandlungsstrategie Auskunft geben. Werden die cranio-sakrale Anamnese, die Achsendiagnostik, manuelle Funktionsdiagnostik und Unterkieferdynamik frühzeitig in die kieferorthopädische Therapieplanung einbezogen, ist häufig eine interzeptive Behandlung vorteilhaft.

Hierbei kommt insbesondere kraftreduzierten Behandlungstechniken (z. B. Crozatapparaturen und selbstligierenden Bracketsystemen) eine besondere Bedeutung zu. Auf Nebenwirkungen im biologisch umfassenden Sinn, z. B. Materialunverträglichkeiten, cranial strain, okklusale Vektoren und Interferenzen sowie deren Reduktion, wird näher eingegangen.

Es wird die effiziente Clarity™ SL und SmartClip™-Brackettherapie für die Feinjustierung und körperliche Zahnbewegung anhand zahlreicher klinischer Behandlungsbeispiele vorgestellt und auf Behandlungsprotokolle eingegangen.

Dieser Kurs setzt sich mit Behandlungskonzepten auseinander, die unabhängig von Krankenversicherungen ein freies ärztliches Handeln in Richtung Selbstzahlerpraxis fördern können.

Aus dem Kursinhalt:

- *Kieferorthopädische Diagnostik (Schädelsymmetrie, Kopfhaltung, Kiefergelenk, Mundraum)*
- *Craniomandibuläre und posturale Aspekte der Therapieplanung*
- *Behandlungsstrategien Orthopädie: Frühbehandlung bei Asymmetrien und Schädelfehlern, Klasse II/1, Klasse II/2, Klasse III*
- *Behandlungsstrategien Orthodontie: Selbstligierende Bracketsysteme (SmartClip™, Clarity™ SL), Incognito™ Appliance System, Bogenmanagement, Nebenwirkungsprophylaxe, praktische Tipps*